

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818  
1813**

20.2.1813

# Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Samstag den 20. Februar 1813.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

## Bekanntmachungen.

Michael Forscher von Durlach ist zum Oberspanner am hiesigen Kaufhaus bestellt, und zugleich so wie der Victualienhändler Columban Krumm, verpflichteter Fruchtmesser. Der geordnete Lohn ist zwey Kreuzer vom Malter, gleiche Belohnung ist für jeden Centner Gut, welches die Spanner aus dem Kaufhaus in Privatwohnungen zu schaffen haben, festgesetzt; bey Kleinigkeiten bleibt es der Billigkeit überlassen. Hievon wird das Publikum in Kenntniß gesetzt.

Karlsruhe, den 1ten Febr. 1813.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(1) Durlach. [Schuldenliquidation.] Der hiesige Bürger und Rannenswirth Jakob Friedrich Schölder hat um die Vornahme einer Liquidation mit seinen Creditoren nachgesucht. Die unterzeichnete Stelle findet sich daher veranlaßt sämtliche Schuldnersche Creditoren hierdurch aufzufordern, ihre an die Schöldersche Eheleute zu machen habende Forderungen bey der auf Donnerstag den 25. Febr. d. J. anberaumten Schuldenliquidation auf der Amtsrevisorats Schreibstube um so gewisser unter Vorlegung der Schuldscheine anzugeben, als ansonsten bei dem vorgehenden Schuldenverweissungsgeschäfte keine Rücksicht darauf genommen werden kann. Durlach den 4. Febr. 1813.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

## Kauf = Anträge.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Das Bijoutier Walbachische Haus in der neuen Herrengasse, neben Seifensieder Weiß und einem Hauptlag, sammt Zugehörde, wird im Weg der Execution den 2. März d. J. Nachmittags um 2 Uhr bei der unterzeichneten Stelle an den Meistbietenden öffentlich zu eigen versteigert. Karlsruhe den 17. Febr. 1813.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Freitags den 26. Febr. Nachmittags 2 Uhr wird die einstockige Behausung der verstorbenen Friedrich Siebertischen Wittve in der Durlacher Straße, neben Franz Baumann und Hoffäsin Wittve im Hause selbst öffentlich versteigert werden. Karlsruhe am 17. Febr. 1813.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

(1) Karlsruhe. [Ackerversteigerung.] In dem hiesigen Gasthaus zur Sonne werden Donnerstags den 4. März Nachmittags um 2 Uhr zwey Viertel Acker auf Mühlburger Gemarkung an den Meistbietenden in öffentlicher Steigerung verkauft werden. Karlsruhe den 17. Febr. 1813.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Bey C. A. Schmid, sind nachstehende ächte Sorten, eigen fabricirte Chocolade, um beigesezte Preise zu erhalten:

Chocolat Santé in Nro. 1.	à 1 fl.	48 fr.
dito dito	= — 2.	= 2 = 12 =
dito dito	= — 3.	= 2 = 30 =
dito à la Vanille	= — 1.	= 2 = 30 =
dito dito	= — 2.	= 2 = 48 =
dito dito	= — 3.	= 3 = — =
dito à la Canelle	= — 1.	= 2 = — =
dito dito	= — 2.	= 2 = 20 =
dito bitter	= —	= 2 = 24 =

(3) Durlach. [Obstbäume feil.] In der hiesigen Stadtbauerschule sind extra schöne hochstämmige junge Birn- Apfel- und Kirschbäume das Stück für 20 fr. zu haben, welches allenfallsigen Liebhabern mit dem Anhang bekannt gemacht wird, daß gedachte Bäume in jeder Woche immer nur Mittwochs und Samstags Vor- und Nachmittags abgegeben werden, und man sich deßhalb bey dem Baumeister Amt zu melden hat. Durlach den 10. Febr. 1813.

Von Bürgermeister Amtswegen.

## Pachtanträge und Verleihungen.

### Logis Verleihungen in Karlsruhe.

Bey Seifensieder Heinrich Weiß in der alten Ablersgasse ist im obern Stock, ein Logis mit allen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermieten.

In der neuen Waldgasse bei Anstreicher Kammerer ist der untere Stock in 7 Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten, bestehend, sogleich oder auf den 23. April zu verleihen.

In der Amalienstraße Nro. 672, ist der obere Stock zu verleihen bestehend in 3 heizbaren Zimmern, wovon 2 tapezirt sind, nebst Küche, Keller Holzremis, Theil am Speicher, und Speicherkammer.

Bey **Wesner Erleben** ist im obern Stock vornheraus eine Stube für eine ledige Person auf den 23. April zu verleihen.

Bey **Marom Löw Ettlinger** in der langen Straße neben dem Sattlermeister Beck ist der obere Stock mit allen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu verleihen.

Bey **Gottlieb Erleben** in der Waldgasse sind im untern Stock 2 Zimmer für ledige Personen mit oder ohne Meubel auf den 23. April zu beziehen, und kann auf Verlangen auch Stallung für Pferde gegeben werden.

Der in dem Hause des Hofbedienten **Fost** in der Jähringer Straße befindliche 2te Stock, bestehend aus 3 bequemen Zimmern, wovon 2 schön tapeziert und heizbar sind, dann eine Magdkammer mit noch allen erforderlichen Bedürfnissen versehen, ist entweder für eine Haushaltung oder ledige Herrn ganz oder theilweis auf den 23. April zu verleihen. Das Nähere ist bei dem Bewohner dieses Stockes zu erfahren.

In dem hiesigen reformirten Pfarrhaus ist der untere und 3te Stock zu vermieten, letzterer kann sogleich und ersterer auf den 23. April bezogen werden.

In der neuen Waldgasse bei **Lauffer Anselm** ist der mittlere Stock in 4 Zimmern, Küche, Magdkammer, Keller, Holzremis und Waschhaus zu vermieten, und auf den 23. April zu beziehen.

Bei **Heinrich Reiß** in der Kutschenfabrik ist ein Logis mit 4 Zimmer und sonstiger Bequemlichkeit entweder sogleich oder bis zum 23. April zu beziehen.

### Dienst-Anträge.

(1) **Karlsruhe.** [Dienst Antrag.] Auf den 23. April l. J. wird bei Großherzoglichem Stadtamt Karlsruhe ein Actuariat erledigt. Wer einzutreten wünscht, hat sich bis dahin zu melden. Nur vorzügliche Subjecte können angenommen werden.

Karlsruhe, den 13. Febr. 1813.  
Großherzogliches Stadtamt.

(2) **Karlsruhe.** [Dienstgesuch.] Ein Frauenzimmer von guter Herkunft, die in einem angesehenen Hause hier in Diensten steht, wünscht ihre Verhältnisse zu ändern, und als Haushälterin oder Hausjungfer, zu dem sie hinlängliche Kenntnisse besitzt, bis Ostern von einer Herrschaft angenommen zu werden. Nähere Auskunft giebt das Comptoir dieses Blattes.

### Kommerzial-Anzeige.

(1) **Karlsruhe.** [Empfehlung.] Als neu angehender Bürger, **Steinhauer** und **Maurermeister**

offerire ich jedermann meine Dienste, und werde mich bestreben jedermann zu befriedigen der mir sein Vertrauen schenkt.

**Schwindt Junior,**  
wohnhaft in der neuen Herrengasse bei Balbach.

(1) **Karlsruhe.** [Anerbieten.] Jemand der schon mehrere Jahre Unterricht erteilte, und noch einige Stunden frei hat, wünscht etliche Schüler zusammen in Eine Stunde zu bekommen und dieselben im Lesen, Schreiben, Rechnen (besonders nach Reesischer Art, welche bei der Handlung sehr vortheilhaft ist,) auch für Schüler passende Aufsätze und Anfangsgründe der lateinischen Sprache, zu unterrichten. Das Comptoir dieses Blattes sagt wer?

(1) **Karlsruhe.** [Anfrage.] Man wünschet ein geräumiges wohlverwahrtes Magazin für Kaufmannswaaren; und einen für Früchten tauglichen Speicher, wo möglich in der Mitte der Stadt zu mieten. Wer? sagt der Verleger des Anzeigeblattes.

(3) **Gondelsheim.** [Neue Viehmärkte.] Da der hiesigen Gemeinde die herrschaftliche Erlaubniß zu Haltung von zwey Viehmärkten jährlich gnädigst erteilt worden; so wird solches zur öffentlichen Kenntniß gebracht und dabey bemerkt, daß auf Mittwoch vor **Gregorius** im Monat **Merz** der erste und dann den ersten Dienstag im Monat **Junius** der zweyte Viehmarkt gehalten werden solle. **Gondelsheim** den 9. Febr. 1813.

Marktgräflich Badisches Justizamt.

**Karlsruhe.** [Dankagung.] Ich mache dem Publikum öffentlich bekannt, daß ich von dem zwar schon berühmten, aber noch mehr Ruhm verdienenden Herrn **Dr. Wolf**, durch seine hülfreiche und wirkende Kur für Gehörkränke, von meinem Uebel, in der geraumen Zeit von 10 Tagen, gänzlich befreit worden bin. Ich bin demselben nicht allein für seine glücklich bewirkte Kur, sondern auch für die an mir erwiesenen Wohlthaten lebenslängliche Dankbarkeit schuldig, und fühle mich verpflichtet, es öffentlich bekannt zu machen. Ich wünsche, daß alle an diesem Uebel leidende Menschen so glücklich als ich von diesem verehrungswürdigen Manne mögten hergestellt werden. **Karlsruhe**, den 22. Jan. 1813.

**Wilhelm v. Müller.**

**Fremde vom 17. bis zum 19. Febr. 1813.**  
in verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Herr **Handelsmann Finkenstein** aus **Pforzheim**.  
Hr. **Berwatter Müller** aus **Rothenfels**. Hr. **Oberlieutenant Mößbach** aus **Mannheim**. Hr. **Berwatter Gramer** aus **Schöckel**. Hr. **von Weiß**. Hr. **Lieutenant Müller** und Hr. **Schauspieler Müller** aus **Mannheim**. Hr. **Giant** **Handelsmann** aus **Kastadt**.